

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Einladung zum Dialog-Forum zum Thema: Bildung und Bürgerschaftliches Engagement

Deutschland hat die UN-Behinderten-Rechtskonvention unterschrieben. Die UN-Behinderten-Rechtskonvention ist eine Vereinbarung zwischen vielen Ländern.

In dieser Vereinbarung steht:

Alle Menschen mit und ohne Behinderung haben die gleichen Rechte.

Deutschland muss sich an die Vereinbarung halten.

Und dafür sorgen,

dass alle Menschen überall in unserer Gesellschaft mitmachen können.

Das nennt man Inklusion.

Inklusion wollen wir in allen Lebens-Bereichen.

Auch in der Bildung.

Bildung bedeutet Lernen.

Man lernt ein Leben lang.

Lernen findet an vielen Orten statt.

Zum Beispiel in der Schule, in der Universität oder bei der Arbeit.

In der Freizeit kann man auch lernen.

Zum Beispiel beim Bürgerschaftlichen Engagement.

Engagement spricht man so aus: Ong-gah-schmong.

Bürgerschaftliches Engagement bedeutet:

Bürger setzen sich für etwas besonders ein.

Zum Beispiel für Bildung.

Und dafür, dass alle Menschen zusammen lernen können.

Menschen mit Lernschwierigkeiten oder Behinderungen müssen Zugang zum Lernen bekommen.

Engagement kann dabei helfen.

Deshalb wollen wir in unserem 4. Dialog-Forum über Engagement und Inklusion in der Bildung sprechen.

Wenn Inklusion in der Bildung funktioniert, kann Inklusion auch in anderen Lebens-Bereichen besser funktionieren. Aber dafür müssen wir noch viel tun.

Deshalb möchten wir Sie fragen, welche Barrieren es an Orten des Lernens gibt.

Barrieren sind Hindernisse.

Diese Fragen sind uns dabei wichtig:

- Wie kann das Lernen an vielen Orten inklusiv werden?
- Wie können wir gemeinsam Barrieren abbauen?
- Wie kann Engagement dabei helfen?

Wir laden Sie herzlich dazu ein, beim Dialog-Forum mitzumachen!

Das Programm erhalten Sie zusammen mit dieser Einladung.

Insgesamt gibt es das Dialog-Forum 6 Mal. Jedes Dialog-Forum hat ein anderes Thema. Diese Veranstaltung ist das 4. Dialog-Forum.

Das Dialog-Forum gehört zum Projekt

Forum Inklusive Gesellschaft.

Das ist vom Bundes-Netzwerk Bürgerschaftliches Engagement.

Die Abkürzung dafür ist BBE.

Das Bundes-Ministerium für Arbeit und Soziales fördert das Projekt **Forum Inklusive Gesellschaft.**

In dem Projekt geht es darum, dass sich alle Menschen engagieren können. Engagement soll inklusiv sein.

Wann findet das Dialog-Forum statt?

Am Mittwoch, den 4. November 2015
von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Wie können Sie sich zum Dialog-Forum anmelden?

Melden Sie sich bis zum 21. Oktober 2015 an.
Schreiben Sie eine E-Mail an Lisa Schönsee:
lisa.schoensee@b-b-e.de
Oder rufen Sie an unter der Telefon-Nummer:
030 629 80 11 06.

Die Teilnahme beim Dialog-Forum ist kostenlos.
Sprechen Sie uns an,
wenn Sie die Kosten für die Anreise nicht bezahlen können.
Wir können Sie unterstützen!
Haben Sie eine Assistenz,
die Sie begleitet?
Teilen Sie uns den Namen der Assistenz mit,
wenn Sie sich anmelden.

Wo findet das Dialog-Forum statt?

Deutsches Rotes Kreuz Generalsekretariat
Konferenz-Zentrum
Carstenstraße 58
12205 Berlin

Das Konferenz-Zentrum ist barrierefrei.
Brauchen Sie eine Induktions-Schleife?
Das ist eine Hör-Anlage.
Damit werden die Gespräche auf der Bühne
direkt auf Ihr Hörgerät übertragen.

Oder brauchen Sie einen Gebärden-Dolmetscher
oder einen Schrift-Dolmetscher?
Dann informieren Sie uns darüber,
wenn Sie sich anmelden.

Was passiert mit Ihrer Anmeldung?

Wenn Sie sich anmelden,
speichern wir Ihre Kontakt-Daten.

Wir nutzen Ihre Kontakt-Daten nur für die Planung
unseres Dialog-Forums.

Wir gehen sorgfältig mit Ihren Kontakt-Daten um.

Wir geben Ihre Kontakt-Daten an niemanden weiter.

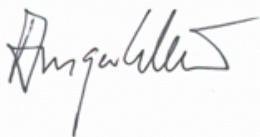
Auf unserer Veranstaltung machen wir Fotos und Filme.

Nach der Veranstaltung wollen wir aufschreiben,
was gesagt wurde.

Dafür wollen wir auch die Fotos und Filme von der Veranstaltung
verwenden.

Wenn Sie zu unserem Dialog-Forum kommen,
erlauben Sie, dass wir die Fotos und Filme dafür nutzen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Ansgar Klein, Geschäfts-Führer



Dr. Serge Embacher, Projekt-Leiter

Programm vom Dialog-Forum zum Thema: Bildung und Bürgerschaftliches Engagement



9.00 Uhr **Anmeldung**

9.30 Uhr **Begrüßung**

Donatha Freifrau von Schenck zu Schweinsberg und Dr. Ansgar Klein eröffnen die Veranstaltung.

Donatha Freifrau von Schenck zu Schweinsberg ist die Vizepräsidentin vom Deutschen Roten Kreuz.

Ansgar Klein ist Geschäfts-Führer vom Bundes-Netzwerk Bürgerschaftliches Engagement.

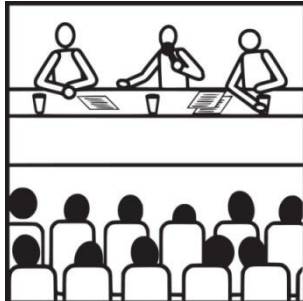
9.50 Uhr Vortrag:
Inklusive Bildung und bürgerschaftliches Engagement



Matthias Rösch ist Landes-Beauftragter für die Belange behinderter Menschen in Rheinland-Pfalz. Er setzt sich für Menschen mit Behinderungen ein.

Matthias Rösch stellt Ihnen das Thema der Veranstaltung vor.

10.20 Uhr Podiums-Gespräch:
**Bildung für alle – Inklusive Bildung
innerhalb und außerhalb der Schule**



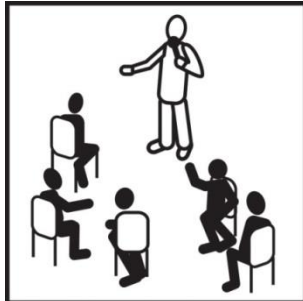
Ein Podium ist eine Bühne.
Dort sprechen die Teilnehmer über das gemeinsame Lernen
in der Schule und an anderen Orten.

Die Teilnehmer des Gesprächs sind:

- Matthias Rösch, Landes-Beauftragter für die Belange behinderter Menschen Rheinland-Pfalz
- Sybille Volkholz, Vorsitzende des Fachbeirates Inklusive Schulen in Berlin
Ein Fachbeirat ist eine Arbeitsgruppe mit Fachleuten.
- Ingrid Burow-Hilbig, stellvertretende Schul-Direktorin der Ernst-Reuter-Schule in Frankfurt am Main
- Heinz Knoche, Leiter des Teams für Migration und Integration beim Deutschen Roten Kreuz

11.00 Uhr **Kaffee-Pause**

11.30 Uhr Gespräch:
„Kritik: Barrieren erkennen –
Woran kann inklusive Bildung scheitern?“

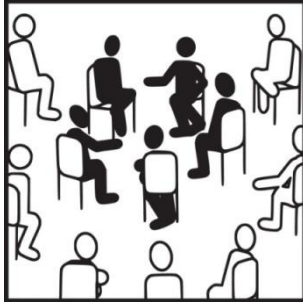


Hier wollen wir gemeinsam mit Ihnen herausfinden:
Wo gibt es Hindernisse beim gemeinsamen Lernen?

12.15 Uhr **Mittags-Pause**



13.45 Uhr Gruppen-Gespräche:
**„Utopie: Barrieren abbauen –
Wie kann inklusive Bildung gelingen?“**



Bei einer Utopie denkt man darüber nach,
wie etwas in Zukunft besser sein könnte.
Wir wollen in kleinen Gruppen
über diese Fragen sprechen:

- Wie kann das gemeinsame Lernen besser gelingen?
- Was wollen wir erreichen?
- Welche Ziele haben wir dafür?
- Was bedeutet für uns gute inklusive Bildung?
- Was brauchen wir für eine gute inklusive Bildung?

In den einzelnen Gruppen suchen wir
nach Ideen und Lösungen.
Und wir legen Ziele fest,
was in Zukunft besser werden muss.

15.00 Uhr **Kaffee-Pause**

15.30 Uhr Vortrag:
„Realität: Handlungs-Empfehlungen“



Die Gruppen stellen ihre Ergebnisse vor.
Aus den Ergebnissen machen wir
Handlungs-Empfehlungen.
Das heißt: Wir geben dem Staat
und den Bürgern Tipps,
was sie besser machen können.

16.45 Uhr Vortrag:
Zusammenfassung und Ausblick



Zum Schluss werden die wichtigsten Ergebnisse
von diesem Dialog-Forum zusammengefasst.
Dann sprechen wir darüber,
was in Zukunft passiert.

Dr. Serge Embacher moderiert das Dialog-Forum.
Das heißt, er leitet die Veranstaltung auf der Bühne.